



Liebe Yogis und Yoginis,

2020 wollte ich mit Euch allen das 25 jährige Bestehen des Yoga-Zentrums gebührend feiern und Pläne für die Zukunft machen, aber Corona hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht.....aber das ist noch nicht alles: Aufgrund der unsicheren Corona Situation sehe ich keinen anderen Ausweg als das Yoga-Zentrum im Thal zum 1. März für immer zu schließen.

Ich bin unendlich traurig darüber, aber ich habe keine andere Wahl.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Euch allen herzlich für die jahrelange Treue und vor allem für Eure Unterstützung während des letzten Jahres danken. Ich weiß das sehr zu schätzen.

Das Gedicht von Hermann Hesse gibt mir in dieser Zeit Trost und Zuversicht, die ich jetzt wirklich brauche.....„wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten, an keinem wie an einer Heimat hängen“ das ist leichter gesagt wie getan.

Ich werde die Asana Abende mit Euch sehr vermissen. Aber ich bin ja nicht aus der Welt, vielleicht ergeben sich auch andere Möglichkeit z.B. „Freiluft-Yoga“ im Sommer in der Natur oder Seminare an einem schönen Ort etc. . .... und Einzelstunden werden immer möglich sein.

Momentan bin ich allerdings damit beschäftigt das Yoga-Zentrum termingerecht zu räumen, keine leichte Aufgabe.....Ab dem 1. März werden keine Mitgliedsbeiträge mehr eingezogen. Falls Ihr Interesse habt, Matten, Hocker, Gurte oder Kissen zu erwerben, lasst es mich bitte wissen. Ja, fast 26 Jahre hat das Yoga-Zentrum existiert und es war mir immer ein Anliegen, dort eine schöne Atmosphäre zu schaffen, wo der Samen des Yoga keimen und auch wachsen kann.

Unsere Jubiläums und Abschieds Feier werden wir auf jeden Fall, sobald es möglich ist nachholen.

Hört nicht auf, weiter zu üben. Es lohnt sich!

Seid alle ganz herzlich begrüßt

Eure Ursula

Februar 2021



## STUFEN

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend  
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,  
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend  
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.  
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe  
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,  
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern  
In andere, neue Bindungen zu geben.  
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
Der uns beschützt und der uns hilft zu leben.

Wir wollen heiter Raum um Raum durchschreiten,  
An keinem wie an einer Heimat hängen,  
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,  
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.  
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise  
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,  
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,  
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.  
Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde  
Uns neuen Räumen jung entgegen senden,  
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden....  
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

**Hermann Hesse**

